

**Arbeitsfeld Hilfen zur Erziehung: Alltagskompetenzen/Alltagsbewältigung
Lesen – Schreiben – Miteinander reden**

Ansprechpartner/-innen	<p>Kinder- und Jugendwohnhaus der AWO Frau Zeidler Heinrich-Hildebrand-Straße 20 15232 Frankfurt/Oder Tel.: 0335-54 26 40</p> <p>Frau Christen, Frau Schley (VHS Frankfurt/Oder) Tel.: 0335 - 500 800 21/ -25 E-Mail: christen@vhs-frankfurt-oder.de www.vhs-frankfurt-oder.de</p>
Träger	<p>AWO Bezirksverband Brandenburg Ost e.V. Heinrich-Hildebrand-Straße 20 15232 Frankfurt/Oder Tel.: 0335 - 56 57 49 - 0 Fax: 0335 - 56 57 49 40</p> <p>Volkshochschule Frankfurt/Oder Beckmannstraße 6 15230 Frankfurt/Oder Tel.: 0335 - 54 20 25 Fax: 0335 - 50 08 00 20</p>
Zielgruppe	<p>Frauen und Männer, die keine oder nur geringe Lese- und Schreibfähigkeiten haben und/oder Unterstützung bei der Bewältigung des täglichen Lebens und der Orientierung in den Strukturen unserer Gesellschaft benötigen, z.B. junge Mütter aus dem stationären Bereich des Kinder- und Jugendwohnhauses. Dieses Angebot ist nicht darauf gerichtet, Deutsch als Fremdsprache zu vermitteln.</p>
Rahmenbedingungen	<p>Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der VHS Frankfurt/Oder und des Kinder- und Jugendwohnhauses der AWO. Das Angebot zur Grundbildung im Lesen und Schreiben wird seit 2007 regelmäßig von der VHS in den Räumen des Kinder- und Jugendwohnhauses durchgeführt und gliedert sich in Einstiegs- und Aufbaukurs. Die Zahl der Kurse ist abhängig von der Zahl der Anmeldungen. An einem Kurs nehmen max. 8 Personen teil, der Kurs umfasst 40 Unterrichtsstunden von je 45 Minuten Dauer. Dieses Kursangebot wird durch ESF- und Landesmittel gefördert. Den Teilnehmerinnen entstehen keine Kosten, Voraussetzung für die Förderung ist eine kontinuierliche Teilnahme.</p>
Impuls/Anlass	<p>Für Erwachsene mit Grundbildungsbedarf ist im Jahr 2005 vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in Zusammenarbeit mit dem Institut für Schule und Medien ein modularisiertes Kurskonzept entwickelt worden.</p>
Zielsetzung	<p>Dieses Angebot ist darauf ausgerichtet, Erwachsene mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben, beim Erwerb und bei der Vertiefung von Kenntnissen und Fertigkeiten im Bereich der deutschen Sprache anzuleiten und zu unterstützen. Auf diese Weise werden die Eltern in ihren Fähigkeiten zur Alltagsbewältigung, in ihren Erziehungskompetenzen und ihrem Kommunikationsverhalten gefördert, ihr Selbstvertrauen wird gestärkt und die Entwicklung des Kindes im sozialen und sprachlichen Bereich unterstützt.</p>

Konzeptbeschreibung	Die Teilnehmerinnen an diesem Kurs verfügen über geringe Kenntnisse im Bereich des Lesens und Schreibens und bringen oftmals negative Lernerfahrungen aus der Schulzeit mit, auf Grund derer sie Lernsituationen vermeiden. Im Einstiegskurs lernen sie Buchstaben und deren Laute kennen, üben das Schreiben einzelner Wörter, Wortgruppen und kurzer Sätze und das lautgetreue Lesen einfacher Texte aus ihrem persönlichen Alltag. Die Teilnehmerinnen werden an Lernsituationen herangeführt und gemeinsam werden Strategien für den selbstständigen Wissenserwerb entwickelt. Immer wieder wird der Bezug zum persönlichen Umfeld der Teilnehmenden hergestellt. Die Vermittlung erfolgt in kleinen Gruppen und einem den Teilnehmerinnen angepassten Lerntempo. Der Aufbaukurs schließt sich inhaltlich und methodisch daran an. Es wird mit Broschüren, Büchern und Heften gearbeitet.
Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen	Prinzipiell über den Internetauftritt und das Programmheft der VHS, im Falle des Kinder- und Jugendwohnhauses über persönliche Ansprache
Mitarbeiter/-innenprofil	Die Kursleitung erfolgt durch Lehrer/-innen und Sozialpädagog/-innen mit speziellen Kenntnissen im Bereich Lernbehinderungen, insbesondere Legasthenie.
Evaluation/ Dokumentation	bei Abschluss des Kurses Evaluation und Gespräche mit den Kursteilnehmerinnen
Fazit	Das Angebot stößt auf großes Interesse und wird intensiv genutzt, die Teilnehmerinnen sind mit Freude dabei, was sicherlich auch daran liegt, dass keine Hemmschwellen zu überwinden sind. Diese Kurse werden weiterhin angeboten, ggf. durch einen neuen Kurs "Alltagsbewältigung" ergänzt.

**Arbeitsfeld Hilfen zur Erziehung: Alltagskompetenzen/Alltagsbewältigung
Kontaktladen der Familienhilfe**

Ansprechpartner/-innen	AWO Kontaktladen der Familienhilfe Frau Hein, Frau Schmidt Heinrich-Heine-Allee 6 15890 Eisenhüttenstadt
Träger	AWO Kreisverband Eisenhüttenstadt e.V. Heinrich-Heine-Allee 6 15890 Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 - 444 02 Fax: 03364 - 41 08 45 E-Mail: info@awokvehst.de
Zielgruppe	Das Angebot richtet sich prinzipiell an alle Eltern, also auch an solche, die bereits durch Einrichtungen der Jugendhilfe wie Frühförderung, Kita, Hilfen zur Erziehung u.a. begleitet werden.
Rahmenbedingungen	Es handelt sich um ein regelmäßiges wöchentliches Angebot, das seit 2005 durchgeführt wird. Die Gruppenveranstaltungen sind auf 180 Minuten ausgelegt, bei Bedarf sind auch Einzeltermine möglich. An den Gruppentreffen nehmen ca. 8 Erwachsene und 5 Kinder teil. Finanziert wird das Angebot über das Jugendamt Beeskow LOS/Budget.
Impuls/Anlass	Beratungsdefizite bei der Zielgruppe
Zielsetzung	Das Angebot folgt der Zielsetzung, Eltern in ihren Kompetenzen im Bereich der Alltagsbewältigung, der Problem- und Konfliktbewältigung, der Kommunikation und der Erziehung zu stärken und ihnen Wissen über kindliche Entwicklung und kindliches Verhalten zu vermitteln. In Bezug auf das Kind dient das Angebot einer umfassenden Unterstützung der kindlichen Entwicklung.
Konzeptbeschreibung	Der Kontaktladen versteht sich als offenes Angebot für alle Eltern. Die Gruppentreffen bieten die Möglichkeit, Fragen und Wünsche der Eltern und Familien zu bearbeiten. Die Teilnehmer/-innen erhalten Flyer verschiedener Einrichtungen, Literatur und Medienauszüge zu verschiedenen Themen. Die Methoden sind: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsvermittlung durch Vortrag und Video • Verhaltensübungen und Rollenspiele • moderierte Diskussionen, Gruppenarbeit • freie Diskussion, Gespräche • Selbsterfahrung, Selbstreflexion • Beratung, Einzelgespräche • Spiel- und Bewegungsübungen
Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen	Die Zielgruppe wird über persönliche Kontakte von teilnehmenden Familien und Mitarbeiterinnen des Kontaktladens und Mundpropaganda erreicht.
Mitarbeiter/-innenprofil	Die Gruppenleitung erfolgt durch 1–2 Familienhelferinnen mit Fort- und Weiterbildungen in den Bereichen Systemische Familientherapie, Heilpädagogik, Case-Management, Sozialpädagogische Diagnosen.
Kooperationspartner/-innen	Jugendamt, Schuldner- und Suchtberatungsstellen, Erziehungsberatungsstelle, Psychiatrie/Krankenhaus/Ärzte, Schulen und Kitas

Evaluation/ Dokumentation	regelmäßige Evaluation, Auswertung mit den Gruppenteilnehmerinnen
Fazit	Das Angebot wird nach Anlaufzeit gut angenommen und gut frequentiert. Es besteht weiterhin Bedarf und der Kontaktladen kann in dieser Form weiterlaufen.

**Arbeitsfeld Hilfen zur Erziehung: Alltagskompetenzen/Alltagsbewältigung
Elternschule – Beratung und Training für junge Eltern**

Ansprechpartner/-innen	Sozialpädagogische Familienhilfe Frau Salomon (Mentorin der Elternschule) Thiemstraße 12 39104 Magdeburg Tel.: 0391 - 40 68 0 - 47 Fax: 0391 - 40 68 04 4
Träger	AWO Kreisverband Magdeburg e.V. Thiemstraße 12 39104 Magdeburg Tel.: 0391 - 40 68 0 - 47 Fax: 0391 - 40 68 04 4
Zielgruppe	Eltern aus sozial benachteiligten Familien
Rahmenbedingungen	Das Angebot findet je nach finanzieller Möglichkeit statt. Veranstaltungsorte können z.B. das Kinderheim oder das Haus der Sozialen Dienste des AWO Kreisverbandes Magdeburg sein. Das Angebot wurde bisher 3 Mal durchgeführt mit jeweils 12 Einzelterminen über 120 Minuten. An den Gruppensitzungen nahmen 8–10 Erwachsene teil. Die Finanzierung des Angebotes erfolgt über das Jugendamt Magdeburg.
Impuls/Anlass	Bisher fehlten Angebote, die bildungsfernen Familien eine Förderung ihrer Kompetenzen in Alltag und Erziehung ermöglichen.
Zielsetzung	Dieses Angebot ist darauf ausgerichtet, die Erziehungskompetenzen der Eltern und ihre Fähigkeiten zur Alltagsbewältigung und zur Konflikt- und Problemlösung zu fördern und zu einer Verbesserung der Kommunikation zwischen Eltern und Kindern beizutragen. Ein weiteres Ziel besteht darin, bildungsfernen und isolierten Eltern die Integration in eine Gruppe zu ermöglichen und sie beim Abbau von Ängsten zu unterstützen.
Konzeptbeschreibung	In diesem Angebot geht es um eine ganzheitlich ausgerichtete Vermittlung und Stärkung von Kompetenzen in den Bereichen Erziehung und Alltagsorganisation, um die Vermittlung von Kenntnissen, einen Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern und eine Unterstützung der Netzwerkarbeit. Die Themen, die in diesem Angebot bearbeitet werden, sind weit gefächert: Gesundheit, Ernährung, Umgang mit Finanzen, Umgang mit Behörden, Erziehungsthemen (Konfliktmanagement, Grenzen setzen, Konsequenz, Spiel, Regeln setzen und einhalten). Dies erfolgt mit unterschiedlichen Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsvermittlung durch Vortrag • Verhaltensübungen, Rollenspiele • moderierte Diskussion, Gruppenarbeit • freie Diskussion, Gespräche • Selbstreflexion, Selbsterfahrung Die Eltern erhalten Arbeitsblätter und Informationsmaterial, das selbst zusammengestellt wurde.
Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen	In Institutionen wie der ARGE, dem Jugendamt oder der Schuldnerberatungs- oder Schwangerenberatungsstelle liegen Flyer aus, z.T. werden Familien auch direkt vom Jugendamt oder der ARGE in dieses Angebot der SPFH vermittelt. Weiterhin wird das Angebot durch "Mundpropaganda" bekannt gemacht, so dass Familien sich melden.
Mitarbeiter/-innenprofil	Die Kursleitung erfolgt durch eine Dipl.-Sozialpädagogin und eine Erzieherin.

Kooperationspartner/-innen	Jugendamt Magdeburg, Beratungsstellen des AWO Kreisverbandes Magdeburg e.V.
Evaluation/ Dokumentation	Bei Abschluss des Angebotes wird eine Kundenbefragung (Fragebogen) durchgeführt. Die Ergebnisdokumentation erfolgt in Form eines Abschlussberichtes.
Fazit	Das Interesse an diesem Angebot ist so groß, dass Aufbaukurse angeboten werden. Da die Finanzierung nicht kontinuierlich erfolgt, ist die Zahl der jährlichen Kurse nicht planbar.